
Protokoll der Generalversammlung der GII **Vom 2. Mai 2013 an der Hochschule Luzern in Horw**

Beginn: 14.30h, Ende 18.00h (nach Besichtigung des iHomeLab, dem Übersichtsreferat der Vizedirektorin Prof. Dr. A. Weber Marin sowie einem reichhaltigen Apéro und Austausch)

1. Begrüssung

Der Präsident Alexandre Kounitzky begrüsst die Anwesenden zur Generalversammlung 2013 an der Hochschule Luzern in Horw.

Die Liste der Teilnehmenden / Entschuldigten kann bei ihm eingesehen werden. Zudem lassen sich zwei Vorstandsmitglieder für Ihre Abwesenheit entschuldigen: Freddie Moetsch (Kassier) und Markus Bühler.

Das Protokoll der Generalversammlung vom 24. April 2012 in Balsthal kann auf der Website www.sia-gii.ch eingesehen werden. Es wurden keine Bemerkungen gemacht. Das Protokoll der GV 2012 wird angenommen.

2. Jahresbericht des Präsidenten (Siehe Beilage)

Personelles

Unser langjähriges Vorstandsmitglied, alt-Präsident und Ehrenpräsident Robert Guery ist auf Ende 2012 aus unserem Vorstand zurückgetreten.

Unser Vorstandsmitglied Freddy Moetsch tritt an der heutigen GV aus unserem Vorstand zurück.

Beiden Kollegen danken wir sehr herzlich für ihren langjährigen Einsatz und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Aktivitäten 2012

Vertretung von Ingenieuren ausserhalb des Baubereichs im SIA

Im 2011 haben wir in einen ersten Workshop die Strategie für die Vertretung von Ingenieuren im SIA erarbeitet sowie Ziele und Massnahmen definiert (Siehe Jahresbericht 2011). Seitdem haben wir folgendes realisiert:

✓ **Marketing:**

- Neues Logo (bereits 2011 realisiert)
- Neue gii-Broschüre

✓ **Mitgliederwerbung:**

- Ein Informations-Rundschreiben mit Broschüre wurde an die GII- Mitglieder verschickt.
- Seit 2012 werden alle neuen BGTI-Mitglieder automatisch über die GII informiert und ermutigt, unserem Verein beizutreten.

✓ **Finanzielles:**

- Das Projekt wird mit einem Beitrag von SFr. 11'000.- von der BGTI unterstützt.

Weitere Aufgaben wie die Organisation einer Geschäftsstelle, Weiterführung des BZTI, Präsenz auf Businessplattformen wie Xing und LinkedIn, Öffentlichkeitsarbeit und -Auftritte (Publikationen, Anlässe), Zusammenarbeit mit Verbänden, die ähnliche Ziele verfolgen, sowie Aufbau von Kontakten zu Industrie, Berufsverbänden und Politik stehen uns noch bevor. Mitte 2013 wird der Vorstand einen Workshop durchführen, um ein Konzept herauszuarbeiten, wie diese komplexen Aufgaben umgesetzt werden können.

Es lässt sich aber jetzt schon feststellen, dass aufgrund des Schwunds im gii-Vorstand eine untere Grenze erreicht wurde. Um die Aufgaben bewältigen zu können, braucht es ein grösseres, aktives Team. Entsprechend soll:

- 1) der Vorstand mit neuen Mitgliedern erweitert werden und/oder
- 2) mit einem Kreis von gii-Mitgliedern, die sich für dieses Thema engagieren wollen, verstärkt werden und
- 3) eine gii-Geschäftsstelle, welche die Koordination sicherstellt, soll eingesetzt werden

Unsere Mitglieder werden aufgerufen, sich für die Mitarbeit in unserem sympathischen Vorstand zu melden!

BGTI (Berufsgruppe Technik / Industrie)

Die gii ist der BGTI angeschlossen. Die gii ist im Gegensatz zum SWKI (Schweizerische Verein von Gebäudetechnik-Ingenieuren), zur FHE (Fachgesellschaft für Haustechnik und Energie im Bauwesen) und zur SZFF (Schweizerische Zentrale Fenster und Fassaden) der einzige „nicht-Gebäudetechnik“-Fachverein.

Im Jahr 2012 hat die BGTI ihre neue Strategie definiert. Diese wird gekennzeichnet durch eine deutliche Verschiebung in Richtung Gebäudetechnik. Dieser Trend, dem wir leider trotz erheblichem Engagement des Präsidenten, nicht entgegenwirken konnten, spiegelt sich ebenfalls im neuen Namen der Berufsgruppe „BGT“, denn das „I“ für Industrie entfällt.

Neben der Gebäudetechnik gehört das Thema Energie zu den Hauptprioritäten der BGT. Die gii wird sich weiterhin stark an diesen Themen beteiligen sowohl im Bereich Industrie als auch in den Bereichen Hoch- und Tiefbau.

Von den 4 Delegiertenstimmen, welche die BGT neu in der Delegiertenversammlung des SIA zustehen (wovon 1 auf den BGT-Präsidenten fällt) steht der gii 1 Stimme zu. Die gii ist ebenfalls in der Konferenz der Berufsgruppen des SIA vertreten.

Im Jahr 2013 werden wir unsere Interessen weiterhin wahren und versuchen, unsere Position im SIA zu festigen und zu verstärken. Heutzutage, wo die Ingenieurtechnik im Hoch-, Tief- und Industriebau nicht mehr wegzudenken ist, soll die gii eine federführende Rolle im SIA zu den Themen Energie, Werkstoffe, Sicherheitssysteme, Automatisierung, Abwärm-, Abwasser- und Abfallaufbereitung und weiteren Schwerpunkten einnehmen.

Anlässe und Kurse:

Energieeffizienzseminare

Nach zwei erfolgreichen Seminaren 2010 und 2011 in Zusammenarbeit mit dem Kunststoffverband Schweiz (KVS) pausierte die gii im Jahre 2012. Es ist geplant, die Reihe mit neuen Partnern in weiteren Branchen durchzuführen.

Gii als Ausbildungspartner der Hochschule Luzern, CAS Energieökonomie

Im 2012 wurde mit Prof. Dr. U. Schulz vereinbart, dass die gii als Ausbildungspartner im CAS (Certificat of Advanced Studies) Energieökonomie einen Halbtage bestreiten wird. Der Kurs *Ressourcenmanagement* fand am 14. Februar 2013 mit 19 Teilnehmern erfolgreich statt (Referent M. Denz).

Gii Zusammenarbeit mit der Berufsgruppe Technik des SIA

Ein Vertreter der gii nahm im Dezember 2012 am Workshop zur Bildungsinitiative des BFE *Weiterbildung der Ingenieure und Architekten im Energiebereich* teil.

Die gii engagiert sich im Organisationskomitee für den Jahrestag der BGT, der am 19. Sept. 2013 stattfinden wird. Themen sind die Umsetzung der Energiestrategie 2050 mit nachhaltigem Gebäude sowie die Herausforderungen von Building Information Modeling.

Namensänderung

An der Generalversammlung 2012 hatte unser Ehrenpräsident Herr Robert Guery die Namensänderung unseres Vereins in „**Gesellschaft der Ingenieurinnen und Ingenieure**“ beantragt. Der Gegenvorschlag von Herrn Robert Burkhardt, eine Denkpause von einem Jahr zur Ausarbeitung einer überdachten Vorlage einzuräumen, wurde angenommen und dem Vorstand der Auftrag erteilt, einen Vorschlag für einen neuen Vereinsnamen auszuarbeiten und an der GV 2013 zur Abstimmung zu bringen.

Der Vorstand hat sich diesem Auftrag angenommen und im Januar 2013 mit einer konsultativen brieflichen Umfrage alle gii-Mitgliedern um ihre Meinung mittels Antwortformulars gebeten. Nach reiflicher Überlegung hat der Vorstand entschieden, die Frage der Namensänderung im Rahmen des oben genannten Strategieprozesses 2013 zu behandeln und die Ergebnisse an der GV 2014 zu präsentieren und zur Abstimmung zu vorzulegen.

3. Finanzielles (Siehe Beilagen)

3.1 Jahresrechnung

Der Präsident erläutert stellvertretend für den Kassier die Jahresrechnung. Sie schliesst mit einem Gewinn von Fr. 119.59, entgegen einem budgetierten Verlust von Fr. 6'500, da einige im Budget vorgesehene Ausgaben erst im 2013 anfallen werden. Das Vermögen belief sich am 31.12.2012 auf 110'215.52.

3.2 Bericht der Rechnungsrevisoren

Der Präsident projiziert den Bericht der Revisoren, welcher die Jahresrechnung zur Annahme empfehlen.

Der Revisionsbericht, der die Abnahme der Jahresrechnung 2012 empfiehlt, wird angenommen.

3.3 Genehmigung des Jahresberichts und der Rechnung 2012

Die Jahresrechnung 2012 mit einstimmigem Votum angenommen.

3.4 Erteilung der Décharge an den Vorstand

Die GV erteilt dem Vorstand für das Vereinsjahr 2021 einstimmig ohne Gegenstimme, doch mit Enthaltung der Vorstandsmitglieder, die Décharge.

3.5 Genehmigung von Tätigkeitsprogramm, Budget 2013 und Jahresbeiträge

Der Präsident stellt das Tätigkeitsprogramm und das zugehörige Budget 2013 vor (siehe Beilagen). Es sieht eine Fortführung der bisherigen Aktivitäten vor. Herauszuheben sind folgende geplante Aktivitäten:

Weiterführung unserer Strategie für die Vertretung von Ingenieuren ausserhalb des Baubereichs im SIA

- Workshop
- Nächste Schritte realisieren

Erweiterung der personellen Ressourcen und Organisation einer Geschäftsstelle:

- Neue Vorstandsmitglieder
- 2. Kreis aktiver Mitglieder
- Organisation einer Geschäftsstelle

Kurse zum Thema „Energie“

- Weiterführung gii-Vortragsreihe Energieeffizienz in der Industrie
- Zusammenarbeit mit der BGT (gemeinsame Seminare und Anlässe)
- Zusammenarbeit mit ETH/EPF, HS und Verbänden, die ähnliche Ziele verfolgen

Organisation von Firmenbesuchen und Anlässen

Bewerbung von neuen Mitgliedern

Der Präsident stellt das Budget 2013 vor:

Bei einem Aufwand von FR. 22'000 und Einnahmen von Fr. 25'100 wird ein Gewinn von Fr. 3'100 budgetiert.

Die Generalversammlung genehmigt das vorgestellte Aktivitätsprogramm, das Budget 2013 sowie die Beibehaltung der Mit-Gliederbeiträge für 2013 einstimmig ohne Gegenstimme.

4. Vorstandswahlen

Der Präsident Alexandre Kounitzky, der Vizepräsident Niklaus Rutishauser sowie die Vorstandsmitglieder Markus Bühler, Martin Denz (neuer Quästor) und Peter Vonesch werden einstimmig und ohne Enthaltungen für die Vereinsjahre 2013 und 2014 gewählt.

5. Anträge

Es liegen keine Anträge zuhanden der Generalversammlung vor.

6. Verschiedenes

Anregung: ETH Alumni ist in den Fachgruppen sehr stark geworden. Die gii könnte verstärkt mit der ETH Alumni zusammenarbeiten, sich allenfalls einer Fachgruppe anschliessen oder sogar eine neue gründen. Anlaufstation ist Peter Brunner, Geschäftsstelle. Die anwesende

Frau Wera Hotz-Kowner ist Revisorin der ETH Alumni und kann allenfalls Kontakte herstellen.

Es wird angeregt, mit verschiedenen Gesellschaften, die im ähnlichen Bereich tätig sind wie die gii, in Kontakt zu treten und die Zusammenarbeit zu evaluieren. Von der SATW könnte die gii in wichtigen Projekten Unterstützung erhalten. Diverse Kontakt wie SATW, UTE Swiss Engineers, VDI, Swissmem etc. sind im Rahmen des Strategieworkshops geplant beziehungsweise bereits aufgenommen worden.

Es werden keine Wortmeldungen vorgebracht. Der Präsident schliesst die GV um 15.30. Die Teilnehmer der GV nehmen an der Besichtigung de iHomeLab der Hochschule Luzern zum Thema Visionen der Gebäudetechnik und Nutzung und am anschliessenden Referat der Vizedirektorin Prof. Dr. An Weber Marin und am Apéro teil.

Die gii dankt der Hochschule Luzern in Horw für den freundlichen Empfang und die Gastfreundschaft.